

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Willy-Brandt-Platz 1 · Kaiserslautern

Herrn Beigeordneten

Peter Kiefer

Im Hause

**Fraktion im Stadtrat
Kaiserslautern**

Rathaus Kaiserslautern
Zimmer 201

Willy-Brandt-Platz 1
67655 Kaiserslautern
Tel.: +49 (631) 68500
Tel.: +49 (631) 365-2403
ratsfraktion@gruene-kl.de

Einrichtung eines Pop-up-Radweges an der Trippstadter Straße

Sehr geehrter Herr Beigeordneter,

wir bitten um Aufnahme des folgenden Tagesordnungspunkts auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Bauausschusses:

Einrichtung eines Pop-up-Radweges an der Trippstadter Straße

Beschlussvorschlag

1. Die Stadtverwaltung möge die teilweise Einrichtung eines sogenannten Pop-up-Radweges an der Trippstadter Straße auf der Strecke von der Brandenburger Straße über den Anliegerbereich der Universität bis zum Parkplatz an der Einmündung der Forststraße nach Dansenberg prüfen.
2. An die Prüfung soll sich – an derzeit baulich geeigneten Stellen – die Einrichtung von provisorischen für den Radverkehr von der Fahrbahn oder dem Fußweg abgetrennten Radverkehrsstreifen anschließen (z.B. durch Baustellenbaken und gelbe Markierungen).
3. Über die Ergebnisse der Prüfung und die Einrichtung soll im Bauausschuss berichtet werden.

Begründung:

Im Bauausschuss und im Stadtrat ist wiederholt über die Überplanung der Trippstadterstraße incl. einer deutlichen Verbesserung für den Radverkehr berichtet, beraten und beschlossen worden. Die Vorplanung und die Bürgerbeteiligung sind erfolgreich abgeschlossen worden. Der dringende Bedarf wird gerade in Hinblick auf die verkehrliche Situation an der Universität und die dort bestehenden Bestrebungen zur Stärkung der nachhaltigen Mobilität (Zukunftskonzept Mobilität und Gestaltung der TU) allgemein gesehen.

Aufgrund vielfältig notwendiger Planungsprozesse und der komplexen baulichen Realisierung wird die Umsetzung der Neukonzeption der Trippstadter Straße allerdings noch einige Zeit in Anspruch nehmen – vermutlich wird ein Baubeginn nicht vor 2024 erwartet werden können. Daher zielt dieser



Antrag darauf ab, Teile der geplanten und bereits durchdachten Gestaltungen – möglicherweise auch in angepasster Form – nun jetzt bereits über diese provisorischen Maßnahmen zu skizzieren. Natürlich ist dies vorrangig nur dort möglich, wo die Fahrbahn oder die Fußwege bereits heute breit genug sind (etwa Gehwege vor den Fraunhofer Instituten oder die zweispurigen Fahrbahnen direkt vor der Universität). Eventuell ergeben sich weitere Ideen.

Sollte eine provisorische Abtrennung eines Pop-up-Radstreifens von der Einmündung Kurt-Schumacher-Straße bis zum Parkplatz an der Einmündung der Forststraße nach Dansenberg möglich und zukünftig auch umgesetzt worden sein, würden wir außerdem vorschlagen, zu diesem Zeitpunkt mit der Forstverwaltung über die Bevorrechtigung des Radverkehrs auf der Forststraße in Richtung Dansenberg zu sprechen (unechte Fahrradstraße). Dann wäre hier eine gute radverkehrliche Anbindung des Stadtteils Dansenberg durchaus möglich.

Für die Stadtratsfraktion Die Grünen

Tobias Wreseman